



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Gjentofte, 03.05.1931

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-89865](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-89865)

Gjæntofts d. 3. Maj 1931.

Liebs Freund!

Herzlichen Dank für Ihre letzten Brief und für die Veilchen aus dem Garten, die Frau liebe Frau als Frühlingsgruss an Jonna schickte. Ich hatte eben die 9te Lieferung des Wörterbuches erhalten und habe nochmals die grosse Arbeit bewundert. Es ist uns allen eine ganz besondere Freude, dass Sie den Abschluss noch frisch und arbeitstüchtig erleben. So oft ich im Wb. gearbeitet habe, habe ich bewundert, welche Riesenarbeit Sie persönlich da niedergelegt haben. Natürlich werden verschiedene Anmerkungen, dass dies Wort oder diese Schreibung fehlt, und dass diese Bedeutung näher bestimmt werden könnte, aber gleichzeitig leben dieselben Herren, so zu sagen, vom Wörterbuch. Es ist ja auch ein Glück gewesen, dass Sie, Sethe, Gropow und Erichsen im wesentlichen unbehindert von Krankheit so regelmässig haben arbeiten können, dass die Publikation so ununterbrochen fortgehen konnte. Erichsen, der in diesen Tagen hier ist, hofft August mit der Schreibung fertig zu werden.

Hoffentlich werden Sie dann mit der Grammatik fertig, damit Erichsen sie schreiben kann. Es ist aber sehr wichtig, dass der Verleger besseres Papier als in der Grammatik verwendet, denn dies ist zu weich und lose. Können Sie dann davon denken Ihre Arbeit über die Religion wieder aufzunehmen?

Polotzki wäre ja der richtige Mann für die Italiener, er kann viel mehr Demotisch als Erichsen. Ich hoffe, dass Erichsen unsere demotischen Sachen bearbeiten kann; er kann gut Koptisch, und auch Neugyptisch hat er ja bei Ihnen gelernt, auch seine paläographischen Interessen werden ihm für die demotischen Studien förderlich sein. Er sollte aber wirklich einmal bei Sethe Demotisch hören. Vorläufig arbeitet er an einem fajumischen Text,

den wir hier haben. Er soll auch in diesem Jahr eine Faksimile des
großen Karnis druckfestig machen.

Ich bin sehr neugierig näheres über den großen Papyrologie-Fund der Italiener
zu hören. Die meisten kommen aus derselben Stelle. Leider ist Farina der
einzige Ägyptologe in Italien, und er kann nicht alles machen.

In diesem Semester habe ich 10 Teilnehmer in den Übungen. Die beiden
eigentlichen „Professionals“ sind tüchtig. Sander-Hansen kommt
ja jetzt nach Berlin für drei Jahre um Sethe zu Verfügung zu stehen.
bei seiner Arbeit mit den Pyramidentexten. Er wird in diesem Monat
mit seinem Examen fertig.

Ich höre, dass Schott von Breasted für Medinet-Habtu für drei Jahre
engagiert ist. Ich bin gespannt, wer dann als Assistent zu Junken gehen
wird. Wissen Sie, wann „Horus und Set“ erscheinen wird? Hoffentlich
bald. Ich möchte gerne eine alte Arbeit über die Karnis-Statuen abschlies-
sen, aber es sind noch einige Stellen in den Inschriften, die ich nicht
verstehen.

Auch hier ist der Frühling gekommen, eben am 1. Mai; das Leben
im Garten ist erwacht und regt sich, und ich bin wieder Holzhauser
geworden.

Mit herzlichem Gruss von Haus zu Haus

Fhr

H. O. Lange